



Gutes weiter verbessern

Die Mischung von italienischem Flair und skandinavischer Bootsbaukunst liefert bei Grandezza seit gut 20 Jahren überzeugende Resultate. Mit der «Grandezza 34 Outboard» testete «marina.ch» das jüngste Modell der Werft.



Grandezza 34 Outboard

Werft	Finnmaster Boats Oy (FIN)
Länge	10,03 m
Breite	3,23 m
Gewicht	5500 kg
Treibstoff	490 l
CE-Kategorie	B/8 Personen
Motorisierung	2 x 300 PS Mercury Verado V8
Leistung	2 x 300 PS (2 x 221 kW)
Basispreis	ab € 295 000.– exkl. MwSt., ohne Motoren, ab Werft
Testboot	ab € 337 200.– exkl. MwSt., inkl. Motoren, ab Werft

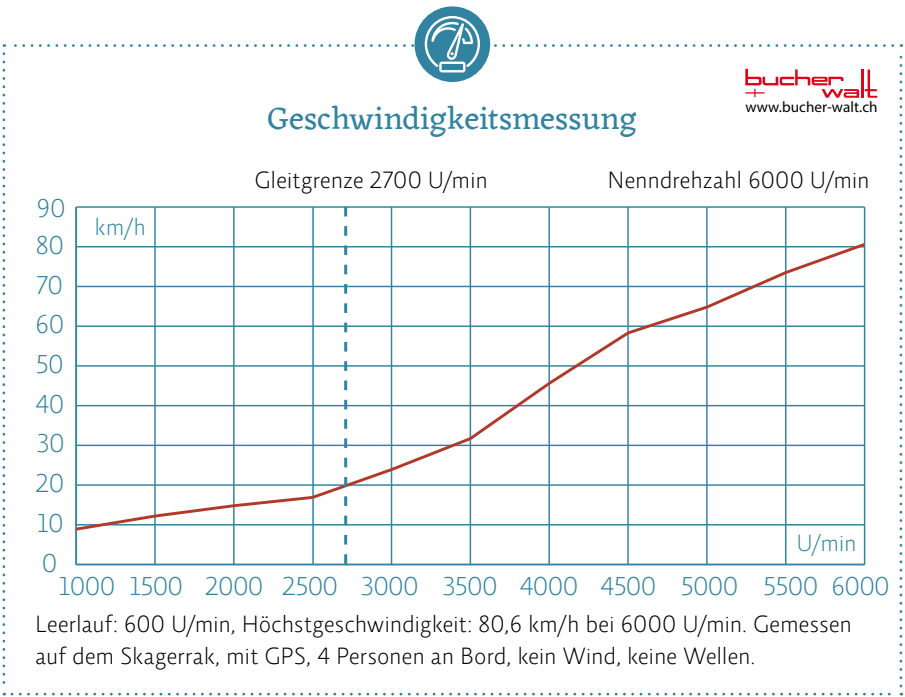
KIBAG Marina | 8806 Bäch
Tel. 058 387 16 16 | www.kibagmarina.ch

Grandezza will damit neue, internationale Märkte erschliessen.



Lori Schüpbach

Die Westküste am Bottnischen Meerbusen gilt als Zentrum der finnischen Bootsbau-Tradition. In erster Linie wurden und werden hier robuste, bei jedem Wetter einsetzbare Boote gebaut. Arbeitsboote und solche, die für den Transport von Menschen und Material zwischen den Inseln eingesetzt werden können. Es erstaunt darum nicht, dass ausgerechnet hier, im charmanten Kokkola, mit Finnmaster Boats Oy auch eine der grössten finnischen Sportboot-Werften beheimatet ist. Dank hervorragender Bootsbau-Qualität sowie einer konsequenten Ausrichtung auf uneingeschränkte Seegängigkeit und maximale Sicherheit erlangte die Marke Finnmaster schnell einen guten Ruf – auch international. Vor gut 20 Jahren wurde als Ergänzung die Marke Grandezza lanciert. Das Ziel: etwas mehr Luxus bei gleicher Qualität. Das Resultat: eine Linie von aktuell fünf Modellen in unterschiedlichen Ausführungen von 25 bis 37 Fuss.



Im Anschluss an das internationale Händlermeeting wurden Ende März verschiedene Fachmedien eingeladen, die neusten Modelle aus dem Hause Finnmaster Boats zu testen. Mit dabei – natürlich – auch «marina.ch». Treffpunkt war allerdings nicht Kokkola, sondern das Resort Tanum Strand an der schwedischen Westküste, etwa zwei Autostunden nördlich von Göteborg. Das Revier bietet viel Natur, eine pittoreske Landschaft, unzählige Schären und Inseln sowie verschiedene lebendige Küstenstädtchen mit malerischen Holzhäusern. Und perfekte Testbedingungen in den geschützten Gewässern. Nicht weniger als 15 Boote konnten getestet werden, wobei der Fokus natürlich auf der ganz neuen und zum ersten Mal präsentierten Grandezza 34 Outboard lag.

Mehr als nur der Schritt hin zu Aussenbordern

Vor gut zehn Jahren testeten wir die Grandezza 33 OC (s. «marina.ch» 83, Juli / August 2015), das Vorgängermodell der aktuellen 34 OC. Das «Open-Cabin-Konzept» ist bei

Grandezza beliebt und bewährt: Das Cockpit ist mit einem langen Hardtop geschützt, ein grosses Schiebedach lässt jedoch auch ein Open-Air-Feeling zu. Bei schlechtem Wetter – oder frischen Temperaturen wie beim Test in Tanum Strand – kann die achterliche Öffnung zudem mit wenigen Handgriffen und einem gut passenden Verdeck komplett verschlossen werden. So, dass quasi eine zusätzliche, offene Kabine entsteht. Und dank Stehhöhe ist dieser Bereich auch wirklich gut nutzbar.

Beim Wechsel von der 33 OC auf die 34 OC ging es vor allem um kosmetische Anpassungen. Statt warmes, rot-braunes Kirschholz und weiche, runde Kanten wurden kühlere Farben und klarere Linien verwendet. Das Gesamtkonzept blieb jedoch das gleiche – auch das Layout unter Deck mit Eignerkabine, Unterflurkabine und separater Toilette mit abgetrennter Dusche.

Bei der nun vorgestellten Grandezza 34 Outboard ist die entscheidende Änderung natürlich die Motorisierung. Das Testboot – ausgestattet mit zwei V8-Verado-Motoren mit je

300 PS – verspricht entsprechend eine rassige Fahrt in den Schären und zwischen den Inseln. Gut, dass die Navionics-Karte auf dem grossen Simrad-Display in der passenden Zoomstufe dargestellt werden konnte... Als verantwortlicher Fahrer war ein gewisser Sami Seliö mit an Bord. Der heutige Sales Manager von Finnmaster Boats war früher aktiver Motorboot-Rennfahrer und zweifacher Formula 1 Powerboat Weltmeister. In seiner aktiven Zeit wurde er von Finnmaster Boats gesponsert – mit der Bedingung, dass er aktiv mithelfe, die Boote der Gruppe zu verbessern. Dass sein Fokus dabei hauptsächlich auf den Fahreigenschaften liegt, muss wohl nicht betont werden.

«Die 34 Outboard erhielt nicht nur mindestens 100 PS mehr Power als ihre Innenborder-Schwester, sondern auch einen optimierten Rumpf. Das tiefere V wurde weiter nach hinten gezogen, um mehr Volumen im Heck zu erhalten», erklärte Seliö. «So liegt das Boot besser im Wasser und liefert ein direkteres Feedback auf jede Steuerbewegung. Das ist



Sami Seliö auf «seiner» Grandezza 34 Outboard.

das Wichtigste – andere Spielereien wie Rumpfstufen und Ähnliches sind nur Marketing.» In bester Rennfahrer-Manier legte Sami Seliö eine erste Runde hin und knackte dabei die 85-km/h-Marke. Später beim Test blieben wir Journalisten knapp darunter...

Die grössten Anpassungen von der 34 OC zur 34 Outboard betreffen – neben der optimierten Rumpfform – natürlich das modifizierte Heck. Die grosszügige und mit 1,06 m Tiefe üppig dimensionierte Badeplattform musste weichen – die beiden seitlichen Überbleibsel ermöglichen jedoch immer noch einen einladenden ersten Schritt an Bord und beim Badestopp einen problemlosen Zugang zum Wasser. Zudem bleibt zwischen der Hecksitzbank und den Aussenbordern genügend Platz

für einen angenehmen Durchgang und für den praktischen Fender-Stauraum.

Noch keine spezielle Lösung war beim Testboot mit dem jetzt praktisch leeren ursprünglichen Motorraum umgesetzt. Auch neben dem Generator und dem verbauten Seakeeper-Stabilisator bleibt hier noch viel Platz, der mindestens mit Boxen oder anderweitigen Unterteilungen besser genutzt werden könnte.

Fazit: Nach der erfolgreichen Einführung der Grandezza 37 Outboard und der 30 Outboard im vergangenen Jahr ist die 34 Outboard eine logische Weiterentwicklung. Grandezza will damit neue, internationale Märkte erschliessen – ein Vorhaben, dem vom Boot her nichts im Wege stehen sollte. 



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Die Grandezza 34 Outboard verfügt über hervorragende Fahreigenschaften. Insbesondere ist bemerkenswert, dass sie sehr weich fährt, beim Beschleunigen kaum ein Aufklimmen spürbar ist und man sich auf einem grösseren Boot wähnt. Etwa 40 km/h bei rund 3800 U/Min bieten ein entspanntes Fahrerlebnis, lassen aber trotzdem Raum für eine sportliche Spritztour.

Motorisierung



Das Testboot war mit zwei V8-Verado-Aussenbordern von Mercury mit je 300 PS ausgestattet. 600 PS für ein Boot knapp unter 10 Metern sind eine Ansage. Für den entsprechenden Fahrspass muss man nicht Formula 1 Powerboat Weltmeister gewesen sein... Alternativ ist auch eine Motorisierung mit 2 x 250 PS möglich – was sicher auch schon eine gute Wahl wäre.

Ausstattung



Generator und Seakeeper-Stabilisator sind selbstverständlich optional. Ansonsten kommt die Grandezza 34 Outboard jedoch in einem für die Marke typischen, gehobenen Standard daher. Pantry, Kühlschränke und der absenkbare Tisch gehören zur Serienausstattung. Das (optionale) Korkdeck als Alternative zu Teak hinterlässt einen hochwertigen Eindruck.

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch

